



theaterpfütze

26
S P I E L Z E I T
27

theater pfütze
Äußerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg
theater-pfuetze.de



Unsere Lebkuchendose zu
„Pettersson, Findus und der Hahn“
bei uns & bei Lebkuchen Schmidt.

Liebe Pfütze-Freund-innen, liebes Publikum,
wir begrüßen euch herzlich zu einer neuen
Spielzeit – mit frischen Impulsen, kreativen
Begegnungen und einem vielfältigen Programm.
Nach unserer Jubiläumsspielzeit stellen wir in diesem
Jahr das „Miteinander“ in den Mittelpunkt. Gerade in
Zeiten, in denen vieles auseinanderzudriften scheint,
möchten wir Theater als einen Ort verstehen, der
Menschen zusammenbringt, an dem Geschichten
uns verbinden. Vielleicht ist es ein Augenblick des
Staunens, des Gruselns, des Lachens oder der
Nachdenklichkeit. Vor allem aber sind es geteilte
Momente. In diesem gemeinsamen Erleben liegt
für uns die besondere Kraft des Theaters: Es eröffnet
Räume für Begegnung, Fantasie und Austausch.
Räume, in denen viele unterschiedliche Stimmen
zusammenkommen und etwas entstehen kann,
das größer ist als jede-r Einzelne allein.

Auch unsere Produktionen stehen in dieser
Spielzeit im Zeichen des Miteinanders. Gemeinsam
mit unseren Freund-innen vom schauspiel erlangen
eröffnen wir die Saison mit **Buddeln**. In **Theben
sehen und sterben**, unserem Open-House-Projekt,
begegnen sich junge Menschen aus unserer Stadt
und unser Ensemble auf der Bühne. Mit dem
ensemble KONTRASTE wird eine langjährige
Zusammenarbeit neu belebt: Es entsteht das Musik-
theaterstück **Ich bin nicht wütend!**. Wir laden euch
herzlich ein, dabei zu sein, mitzudenken, mitzufühlen
und mit uns Theater zu erleben – und freuen uns auf
viele gemeinsame Momente im theater pfütze.

Bis dahin, eure Theaterleitung
Cory, Elisa, Jakob



Buddeln

[8+] 16. Oktober – 15. November

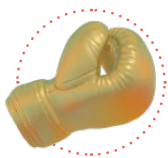
Seite 4



Pettersson, Findus und der Hahn

[5+] 26. November – 30. Dezember

Seite 6



Ich bin nicht wütend!

[6+] 17. – 31. Januar

Seite 8



Das große Giggler Geheimnis

[7+] 12. Januar – 4. Februar

Seite 10



Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte

[10+] 05. – 18. März

Seite 12



Theben sehen und sterben

[12+] 4. – 11. April &

24. – 29. Juli

Seite 14



Die Busfahrerin

[7+] 17. April – 9. Mai

Seite 16



Ich bin Vincent und ich habe keine Angst

[10+] 30. Juni – 18. Juli

Seite 18

spielzeit 26/27

Waffelsonntag

[3+] Seite 20



🎲 Mobile Stücke

Seite 21



Theater- pädagogik

Seite 26



Service

Seite 30



Barrieren abbauen

Seite 32



Team & Gäste

Seite 34



Fördernde & Kooperationen

Seite 38



buddeln

Drei beste Freund:innen: Melek, Nao und Olm. Sie machen alles zusammen, alles ist super, immer. Sie sind ein eingeschworenes Team. Doch eines Tages spielt Olm nicht mehr mit. Etwas hat sich verändert. Olm hat plötzlich keine Lust mehr. Geht weg und fängt an, ein Loch zu buddeln. Erst ein kleines, dann immer tiefer. Melek und Nao machen sich auf die Suche und begeben sich in das verworrene, unterirdische Labyrinth, in das Olm sich vergraben hat. Ist da ein Riesenmaulwurf? Was verbirgt sich hinter den dunklen Ecken? Und will Olm überhaupt gefunden werden?

Buddeln erzählt von einer Freundschaft, die auf die Probe gestellt wird, und von dem Mut, sich auf etwas Unbekanntes einzulassen. Das Stück nimmt uns mit in die Gefühlswelt dreier Kinder, deren Leben vor die Herausforderung grundlegender Veränderung gestellt wird. Alle drei spüren, dass Freundschaft noch viel mehr bedeutet, als super miteinander spielen zu können. Zum Glück können sie auch das nach und nach wieder.



Von Clara Leinemann · Koproduktion
mit dem schauspiel erlangen · 70 Min.

Regie **Masha Sapizhak** · Ausstattung **Sandra Dehler**
Dramaturgie **Bjarne Rauer** · Dramaturgische Beratung
Nathalie Baudy · Mit **Anne Gisler, Maria
Magdalena Mund, Andrea Zwicky**

3. – 8. Klasse [8+]
16.10. – 15.11.



Premiere 19³⁰ Familienpremiere 16⁰⁰
16.10. 18.10.

pettersson, findus und der hahn

Findus' Welt ist in bester Ordnung. Der ganze Bauernhof des alten Pettersson ist sein Revier. Mit den Hühnern und Pettersson den ganzen Tag spielen und toben ist das Allerschönste. Und jetzt soll ein Hahn bei ihnen einziehen, noch ein Spielgefährte mehr. Wie aufregend! Doch Caruso nimmt ganz schön viel Raum ein, vor allem mit seinem Gekrähe. Und die Hühner scheinen nur noch mit ihm spielen zu wollen. Selbst Pettersson scheint den Klang des Kikeriki zu mögen. Und wer bitteschön kümmert sich jetzt um Findus? Das ist doch einfach gemein! Findus sinnt auf Rache. Er muss dieses eingebildete Mistvieh unbedingt wieder loswerden. Bloß wie?

 **Nach Sven Nordqvist**
60 Min. · Regie **Anaïs Durand-Maupitit**
Ausstattung **Sebastian Schrader** · Mit **Christine Janner,**
Jeele Johannsen, Maria Magdalena Mund

Vorschule – 3. Klasse [**5+**]
26.11. – 30.12.



1. – 4. Klasse [6+]
17. – 31.01.



Premiere 15⁰⁰

17.01.

ich bin nicht wütend!

Das Herz schlägt schneller. Die Muskeln spannen sich an. Hitze breitet sich im ganzen Körper aus. Die Hände ballen sich zu Fäusten. Der Puls rast. Vorhang auf und einen donnernden Applaus für:

D E N W U T A N F A L L !

Mit viel Musik, Spaß und Mitmachparts nehmen wir ein normalerweise nicht sonderlich beliebtes Gefühl unter die Lupe. Wie Wut erschrecken, erleichtern, zerstören, befreien und manchmal sogar die Welt retten kann, zeigen wir gemeinsam mit dem ensemble KONTRASTE in einem wilden Mix aus Schauspiel, Konzert und Frust-Workout.



Musikalisches Theater zum Ausrasten

Koproduktion mit dem ensemble KONTRASTE

60 Min. · Regie & Konzept Vera Mohrs · Live-Musik

ensemble KONTRASTE · Ausstattung Ines Bartl

Mit Jürgen Decke, Christof Lappler

das große giggler- geheimnis



Mister Mack befindet sich gut gelaunt auf seinem Arbeitsweg. Das wird sich gleich ändern. Denn die Giggler warten mit ihrem Geheimnis – einem Hundehaufen. Noch dazu mit einem ganz besonderen. Den bekommt jeder serviert, der gemein zu Kindern ist! Doch diesmal ist ihnen ein Fehler unterlaufen und Mister Macks Kinder starten eine wahnwitzige Rettungsaktion. Aber wer sind eigentlich die Giggler? Warum meiden sie lilafarbene Autos? Was will diese penetrante Möwe? Warum ist Knäckebrot so gefährlich? Und was macht der Eiffelturm am Nil? Kein Blödsinn ist sicher vor diesem actiongeladenen Thriller, den ein einziger Schauspieler zusammen mit seiner logikvernarrten Socke über die Bühne rockt!

12.01. – 04.02.
2. – 6. Klasse [7+]



Von Roddy Doyle

55 Min. · Regie Christopher Gottwald

Ausstattung Andreas Wagner · Mit Christof Lappler

wie der wahnsinn mir die welt erklärte

Lucie muss raus. Denn zu Hause zieht der Michi ein, Mamas neuer Freund, der schon morgens zum Frühstück allen einen Zettel mit einem klugen Wohlfühl-Spruch hinlegt, als wäre das Leben ein Glückskeks. Der Plan: nach Berlin abhauen zu Bernie. Mit fast 13 Jahren ist es nicht so leicht, Geld dafür aufzutun. Glücksfall: Lucie findet einen Aushang für einen Hundesitting-Job für 20 € die Stunde! „Klinge“ stellt sich aber als schräger Alter heraus, der jemanden als Ghostwriter für sein Zauber-Kochbuch braucht und Fliegen mit Schwertern zweiteilt. Lucie braucht das Geld, lässt sich drauf ein und beginnt, die Welt durch Klinges Brille zu sehen bzw. die „normale“ Sichtweise auf die Welt zu hinterfragen. Und einen Liebesketchup (Heartchup) kann man ja mal nachkochen, passiert ja nicht wirklich was. Oder ...?



Von Dita Zipfel · 65 Min.

Regie **Mia Constantine** · Musik **Dominik Vogl** · Ausstattung **Birgit Leitzinger** · Dramaturgie **Christof Lappler** · Mit **Maria Magdalena Mund**
Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg



05. – 18.03.

4. – 8. Klasse [10+]

theben sehen und sterben

Jugendliche und Erwachsene kommen auf der Bühne in einen Konflikt darüber, was denn überhaupt gespielt werden soll. Antikes Drama oder actiongeladener Krimi? Der Kompromiss führt in ein düsteres Untergrundmilieu, voller Macht, Schweigen und Schuld. Dort treffen sieben Figuren der Antike aufeinander. Jedoch nicht als Herrscher:innen oder Held:innen, sondern als Getriebene eines kriminellen Netzwerks. Ohne zu wissen, wie sie aus ihrer ursprünglichen Welt hierhergeraten sind, finden sie sich in einer zwielichtigen Umgebung wieder, zwischen verfallenen Lagerhallen und in Nebel gehüllten Gassen. Dann geschieht ein Mord. Ausgerechnet Ödipus beginnt zu ermitteln. Schnell wird klar: Jede Figur hat etwas zu verbergen. Jede hat ein Motiv. In klassischer „Whodunit“-Manier kippt das Misstrauen von einer Person zur nächsten, während nach und nach verstörende Wahrheiten ans Licht kommen.

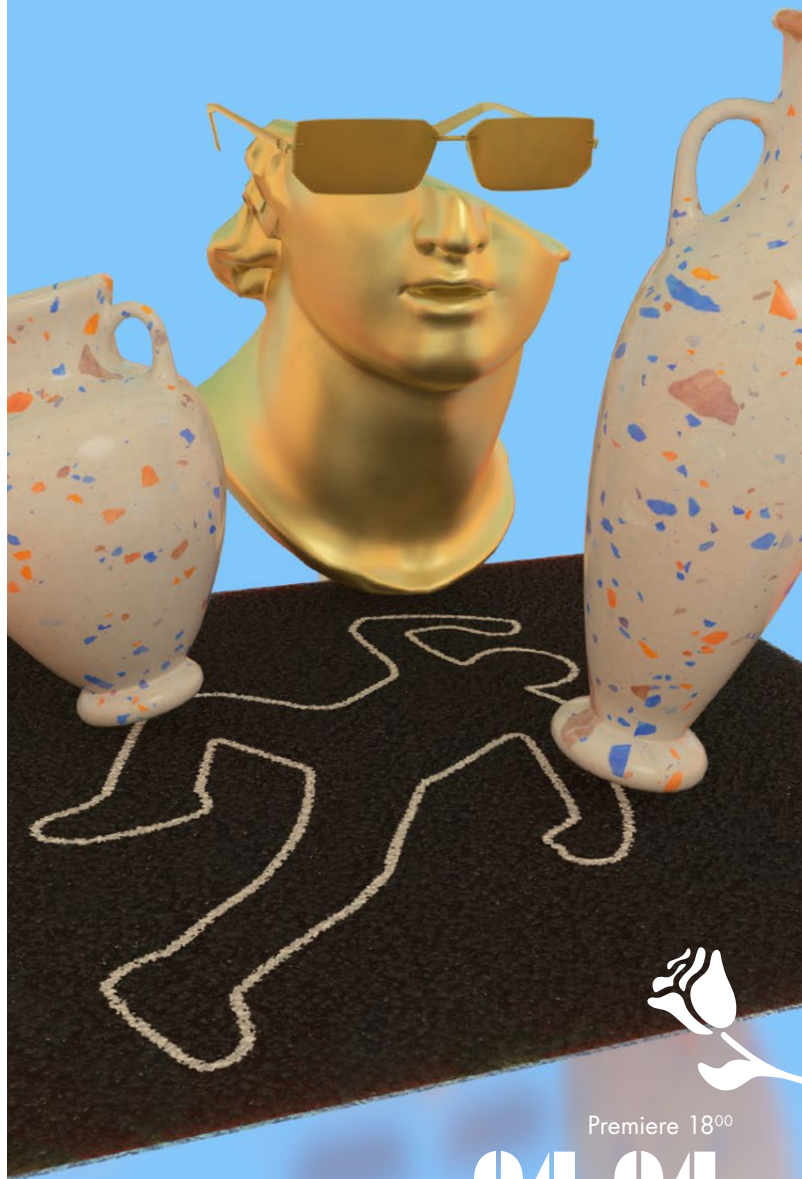
Open House Projekt

70 Min. · Text & Regie Sheila Grießhaber

Musik Vera Mohrs · Ausstattung Dorothea Kaiser

Dramaturgie Bjarne Rauer · Mit Christof Lappler, Maria Magdalena Mund, Jugendlichen aus Nürnberg (N.N.)

7. – 13. Klasse [**12+**]
04. – 11.04. &
24. – 29.07.



Premiere 18⁰⁰

04.04.

die busfahrerin

„Sie stinkt, sie ist eklig und sie hat eine große Nase“ – so denkt Juliette über die Frau, die jeden Tag den Bus zur Schule lenkt. Eines Morgens – Juliette ist grässlich müde und hat so gar keine Lust auf Schule – schläft sie auf der Busfahrt ein. Als sie im Busdepot von Yvette, der Fahrerin, entdeckt wird, ist schnell klar: Die nächsten Stunden müssen die beiden gemeinsam verbringen. Schreckliche Aussichten! Doch der Tag bringt Überraschungen: Yvette und Juliette fahren ans Meer, besuchen einen alten Mann und landen schließlich in einer Café-Bar. Juliette lernt, wie man Aale fängt, Erbsen auslöst und Flipper spielt und dass Yvette doch ein bisschen anders ist, als sie aussieht. Ein französischer Roadmovie – auf der Theaterbühne!

Nach dem Buch von Vincent Cuvellier

60 Min. · Regie **Christof Lappler** · Musik **Martin Zels**
Bühne **Andreas Wagner** · Kostüm **Beatrix Cameron**
Dramaturgie **Jürgen Decke** · Mit **Christine Janner**,
Maria Magdalena Mund, **Dario Neumann**

2. – 6. Klasse [7+]
17.04. – 09.05.



4. – 9. Klasse [10+]
30.06. – 18.07.

ich bin vincent und ich habe keine angst



Vincent ist elf Jahre alt und hat ein Survival-Handbuch. Das braucht er auch, denn das Überleben in der Schule ist alles andere als einfach. Dafür sorgt Dilan mit seinen Freunden. Täglich lassen sie Vincent spüren, dass er nicht normal ist – was immer das auch sein soll. Die Lehrer-innen sehen nichts und seinen Eltern sagt er nichts. „Überlebenswille bedeutet, dass du niemals aufgibst, egal, in welcher Situation du dich befindest“, steht in seinem Handbuch. Und das tut Vincent auch nicht. Dann kommt „Die Jacke“ neu in die Klasse. Sie ist cool, surft, spielt Gitarre und interessiert sich für Vincent. Doch die Klassenfahrt steht an. Eine Woche mit seinen Feinden. Nachts stehen sie vor ihm. Vincent hat keinen Plan, aber er hat sein Buch. Er haut ab.

Nach dem Jugendroman von Enne Koens · 75 Min.

Regie Christina Gegenbauer · Ausstattung Birgit Leitzinger
Dramaturgie Miriam Bernhardt · Musik Flo Fischer (Schlagzeug), Dominik Vogl · Mit Matthias Eberle, Christine Janner, Christof Lappler, Maria Magdalena Mund · Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg

waffel- sonntag



Wenn der Duft von frisch gebackenen Waffeln, Kakao und Kaffee das Foyer erfüllt, ist wieder Waffelsonntag. Hier stehen die Kleinsten und ihre Familien (im weitesten Sinn) im Mittelpunkt. Auf der Foyerbühne gibt es ein Mal pro Monat ein wechselndes Programm mit einer kurzen Vorstellung und einer thematisch passenden Bastelei. Jüngere und ältere Geschwister und Kinder sind willkommen, die Atmosphäre ist entspannt, es darf auch laut gestaunt, gelacht und dazwischengerufen werden.

Waffeln & Co. ab 10⁰⁰, Vorstellungsbeginn 10³⁰

Eintritt frei, Spenden gern, nur mit Online-Anmeldung:

[3+] Termine, Anmeldung und Programm unter
theater-pfuetze.de/programm/waffelsonntag

theater bei euch

Für Schulen er-
arbeiten wir ein neues
Klassenzimmerstück.
Aktuelle Informationen
hierzu finden Sie auf
unserer Website.

Sie möchten Theater im Klassenzimmer
oder in der Kita? Mit unseren mobilen Stücken
kommen wir in Ihre Einrichtung. Sie eignen
sich für Kindergärten und Schulklassen.

Kontakt

Nora Gorlt, gorlt@theater-pfuetze.de
Tel. 0911 27079 - 24



Für Kitas



Für Schulen



frida farbenfroh

Frida Farbenfroh hat die Nase voll. In ihrem Forschungslabor ist nämlich alles weiß. Das muss sich ändern. Begleitet die Forscherin Frida Farbenfroh in ihr Labor und entdeckt gemeinsam spielerisch die Welt der Farben!

☼ Eine Geschichte von & mit Chrisi Zeitler
[18 Monate – 5 Jahre] 25 Min. · Nachspiel 30 Min.

Die fürchtestraße

Was findet ihr gruselig? Habt ihr manchmal Angst, etwa im Dunkeln? Madina gruselt sich auf dem Weg zu ihrem Opa. Denn dieser Weg führt durch die Fürchtestraße. Hier gibt es unheimliche Häuser, seltsame Geräusche und sicherlich auch Monster. Doch zusammen mit Opa besucht Madina die Nachbarhäuser. Sind sie wirklich so unheimlich?

☼ Nach dem Bilderbuch „Rue de la peur“ von Gilles Baum
[3+] 30 Min. · Nachspiel 20 Min. · Mit **zwei** Schauspielenden
Unterstützung: **Elisa Merkens** (Szenische Beratung),
Dietmar Schleinitz (Ausstattung), **Dominik Vogl** (Musik)



Die kartoffelsuppe

Essen macht stark, fröhlich und gesund! Aber: Essen wir nicht zu süß, zu fett oder einfach zu viel? Mit Christof kommt ein leidenschaftlicher Koch und Ernährungsexperte ins Klassenzimmer – und kocht eine richtige Kartoffelsuppe. Dabei erzählt er eine besondere Geschichte: von seiner Mutter Lene und ihrem kleinen Ferkel.

Das Ferkel machte viel Quatsch – doch dann wurde das Essen knapp. Was tun, wenn man hungrig ist, aber sein Lieblingstier behalten will? Die Geschichte kommt aus der Zeit des Kriegs – und am Ende entscheidet ihr mit, wie sie weitergeht. Mit Theater, Kochtopf und echter Suppe wird Geschichte lebendig – und ihr seid mittendrin!

☼ Von Marcel Cremer und Helga Schaus
1. – 5. Klasse · 60 Min. · Regie **Jürgen Decke**
Ausstattung **Dietmar Schleinitz** Mit **Christof Lappler**

35 kilo hoffnung



David hasst die Schule. Der Magen drückt schon allein bei dem Gedanken an sechs Stunden Dauerstress. Zweimal ist er schon sitzen geblieben. Von zu Hause kommt nicht viel Unterstützung, da die Eltern nur miteinander streiten.

Oft zieht David sich dann in den Schuppen zurück, in dem er mit seinem Opa stundenlang kleine Dinge erfinden und basteln kann. Der Großvater weiß, dass David viel mehr kann, als er in der Schule zeigt, und hilft dem Jungen dabei, den Glauben an sich selbst wiederzufinden. Seine Liebe wird Grundlage der neuen Lernfreude Davids.

 **Von Anna Gavalda** · 5. – 7. Klasse · 50 Min.
Regie Britta Kristina Schreiber · Bühne Andreas Wagner
Kostüm Beatrix Cameron · Mit Christof Lappler

das große giggler- geheimnis



*Für Schulen er-
arbeiten wir ein neues
Klassenzimmerstück.
Aktuelle Informationen
hierzu finden Sie auf
unserer Website.*

Mister Mack befindet sich gut gelaunt auf seinem Arbeitsweg. Das wird sich gleich ändern. Denn die Giggler warten mit ihrem Geheimnis – einem Hundehaufen. Noch dazu mit einem ganz besonderen. Den bekommt jeder serviert, der gemein zu Kindern ist! Doch diesmal ist ihnen ein Fehler unterlaufen und Mister Macks Kinder starten eine wahnwitzige Rettungsaktion. Aber wer sind eigentlich die Giggler? Warum meiden sie lila-farbene Autos? Was will diese penetrante Möwe? Warum ist Knäckebrötchen so gefährlich? Und was macht der Eiffelturm am Nil?

Kein Blödsinn ist sicher vor diesem actiongeladenen Thriller, den ein einziger Schauspieler zusammen mit seiner logikverirrten Socke über die Bühne rockt!

 **Von Roddy Doyle** · 2. – 6. Klasse · 50 Min.
Regie Christopher Gottwald · Ausstattung Andreas Wagner · Mit Christof Lappler

theater- pädagogik



Jugendclub



TK2



DramaLamas



TK1

Kontakt

Sheila Grieshaber

Tel. 0911 – 27 07 915

griesshaber@theater-pfuetze.de

Theaterkurs 1 [8+], Theaterkurs 2 [12+] & Jugendclub [15+]

Für alle, die gern spielen. Wie setze ich Stimme und Körper ein? Wie zeige ich Gefühle auf der Bühne? In unseren Theaterkursen lernst du die Grundlagen von Schauspiel und Improvisation. Mit verschiedenen Theatertechniken und Bewegungen entwickeln wir von September bis Juli gemeinsam ein Stück – und bringen es auf die große Bühne.

DramaLamas – der Dramaturgiekurs [10+] Hier geht es ums Theater schauen! Was finden wir gut und warum? Was macht eine spannende Aufführung aus? Eure Meinung zählt! Die DramaLamas sind Teil des theater pfütze und dürfen mitgestalten. Ihr besucht Proben, sprecht mit dem Team und schaut euch auch Stücke in anderen Theatern an. Der Kurs trifft sich alle zwei Wochen.

Kurse	Zeiten	Alter
Theaterkurs I	Mo, 17 ⁰⁰ – 18 ³⁰	8 – 11
DramaLamas	Di, 17 ⁰⁰ – 18 ³⁰	10 +
Theaterkurs II	Mi, 17 ⁰⁰ – 19 ⁰⁰	12 – 15
Jugendclub	Do, 18 ⁰⁰ – 21 ⁰⁰	15 +

Regelmäßige Angebote Für jeweils 6 Wochen gibt es die Murmeltür (für Kinder von 18 Monaten bis 3 Jahren) und den Theaterkurs Inklusiv (für Kinder [8 – 12 Jahre] mit und ohne Behinderung) Infos und Termine gibt es im Vorfeld auf unserer Website und im Newsletter.

Workshops auf Anfrage Unsere Theaterpädagoginnen geben auf Anfrage Theaterworkshops für verschiedenste Gruppen. Dabei kann frei auf Wünsche und Anregungen eingegangen werden – vom Impro-Theater bis hin zu Körpertheater-Workshops ist (fast) alles möglich.

angebote für schulen



Vor- und Nachbereitung zum Theaterbesuch Unsere Theaterpädagoginnen kommen gerne vorbereitend in Ihre Klasse oder Einrichtung. Wir vertiefen die Themen des Stücks im Gespräch und machen sie durch theaterpädagogische Übungen und Spiele erfahrbar. Alternativ gibt es die Möglichkeit eines Nachgesprächs im Anschluss an die Vorstellung: Hier tauschen wir uns gemeinsam über das Gesehene aus und die Schüler:innen können Fragen an die Schauspielenden richten.

Kontakt

Sheila Griebhaber
Tel. 0911 – 27 07 915
griesshaber@theater-pfuetze.de

Pfütze-Taler Der freundeskreis des theater pfütze e.V. ermöglicht mit dem Pfütze-Taler auch einkommensschwächeren Schüler:innen den Theaterbesuch. Als Lehrer:in wissen Sie selbst am besten, wer finanzielle Unterstützung benötigt. Wir brauchen weder Namen noch Nachweise. Sie geben bei Ihrer Kartenbestellung lediglich an, für wie viele Personen Sie Karten aus dem Fonds benötigen.

Für Pädagog:innen: Vorab-Sichtung

Sie sind unsicher, ob ein Stück zu Ihrer Klasse passt? Pädagog:innen können unsere neuen Produktionen kostenlos im Rahmen einer festgelegten Vorstellung ansehen und sich anschließend mit dem Team austauschen. Sollte es doch nicht für Ihre Klasse geeignet sein, stornieren Sie Ihre Reservierung kostenfrei.

Buddeln, Samstag, 16.10., 16⁰⁰

Theben sehen und sterben, Samstag, 10.04., 18⁰⁰

Patenklassen gesucht! Für jede neue Produktion suchen wir eine Patenklasse, die den Entstehungsprozess einer Inszenierung begleiten kann. Die Schüler:innen besuchen die Proben, tauschen sich mit dem Produktionsteam aus und bekommen Einblicke hinter die Kulissen. Dabei entwickeln sie ein tieferes Verständnis für dramaturgische und künstlerische Entscheidungen sowie spielerische Umsetzungen.

Theaterpädagogisches Begleitmaterial gibt es zu jeder Inszenierung, als Plakat sowie auf unserer Website zum Download. Damit können Sie den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse oder Gruppe selbst vor- und/oder nachbereiten.



Kartenvorverkauf

Di bis Fr, 9:00 – 14:00 Uhr,
Äußerer Laufer Platz 22, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 27 07 90, reservierung@theater-pfuetze.de
theater-pfuetze.de & bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Zuschauer-innen bis 18 Jahre	9,00 €
Erwachsene	15,00 €
Ermäßigt (Studierende, Auszubildende u. a.)	12,00 €
Erwachsene in Begleitung von Kindern (Familienkarte)	12,00 €
 Schüler-innen (eine Begleitperson pro 10 Schüler-innen frei)	7,50 €

Weitere Informationen zu Ermäßigungen und zum
Nürnberg-Pass: theater-pfuetze.de/service/theaterkarten

Altersempfehlungen

Pettersson, Findus und der Hahn [5+]

VS – 3. Klasse

Ich bin nicht wütend! [6+]

1. – 4. Klasse

Das große Giggler-Geheimnis [7+]

2. – 6. Klasse

Die Busfahrerin [7+]

2. – 6. Klasse

Buddeln [8+]

3. – 8. Klasse

Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte [10+]

4. – 8. Klasse

Ich bin Vincent und ich habe keine Angst [10+]

4. – 9. Klasse

Theben sehen und sterben [12+]

7. – 13. Klasse

Mit unserem Pfütze-Taler ermöglichen wir auch einkommensschwächeren Menschen den Theaterbesuch. Infos S. 29

Öffentliche Verkehrsmittel Unsere Eintrittskarten gelten als Fahrscheine im gesamten VGN-Netz für die Fahrt ins Theater und zurück.

Haltestelle Rathenauplatz: U2, U3, Tram 8

Haltestelle Laufer Tor: Bus 36, 94

PKW Parkhaus Sebalder Höfe, Laufertormauer 8

Barrierefreier Zugang Sie erreichen Foyer, Theatersaal und barrierefreie Toilette direkt mit dem Aufzug aus dem Parkhaus Sebalder Höfe. Bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel finden Sie den Zugang zum barrierefreien Aufzug in der Straße Schickenhof, abzweigend von der Laufertormauer. Rollstuhlplätze sind online buchbar. Für Unterstützung kontaktieren Sie uns gern.
Tel.: 0911 – 27 07 90 oder hallo@theater-pfuetze.de

Vermietung Sie suchen Räumlichkeiten für Ihre Veranstaltung? In vorstellungsfreien Zeiten bieten unser Theatersaal mit 180 Plätzen und das Foyer (ca. 100 qm) ein schönes Ambiente für Kinder-, Theater- und Kulturveranstaltungen sowie sonstige Anlässe wie Empfänge, Tagungen und Konferenzen. Für kleinere Veranstaltungen eignet sich unser Probenraum im Rennweg 60/62. Kontakt: Nora Gorlt, Tel. 0911 – 27 07 924, gastspiel@theater-pfuetze.de

Gastspiele Viele unserer Stücke können auch als Gastspiele durch andere Theater gebucht werden. Kontakt: Nora Gorlt, Tel. 0911 – 27 07 924, gastspiel@theater-pfuetze.de

barrieren abbauen – theater für alle!



Wir möchten inklusiver werden und regelmäßig Angebote für Menschen mit Behinderung in unserem Programm haben. In dieser Spielzeit werden das folgende sein:

Pettersson, Findus und der Hahn zeigen wir zwei Mal mit DGS. Das heißt: Eine Dolmetscherin übersetzt in Deutsche Gebärdensprache.

Buddeln spielen wir auch für blinde und sehbehinderte Menschen. Vor der Vorstellung gibt es eine Tastführung. Dabei können Requisiten und Kostüme ertastet werden. Es gibt zwei Vorstellungen mit Audiodeskription. Das heißt: Eine Stimme beschreibt, was auf der Bühne passiert.

Für blinde und sehbehinderte Menschen gibt es ein **Abholangebot** an der Bus- oder U-Bahnstation. **Assistenzhunde** dürfen mitgebracht werden – wir bitten um Anmeldung.

Ihr habt Wünsche oder Fragen? Bitte spricht uns an! Julia Ritter (Besucher-innenservice) freut sich über Fragen, Ideen und Anregungen. Gemeinsam machen wir das Theater barrierefreier! hallo@theater-pfuetze.de



Mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache



Oben: DGS Dolmetscherin Irina Monnéé in „Pettersson, Findus und der Hahn“



Mit Audiodeskription



Bildstark mit wenig / ohne Sprache Hier zeigen die Spielenden viel mit Bewegung, Gesichtsausdruck, Tanz und Musik. So kann man das Stück gut mit den Augen verstehen. Diese Stücke sind gut für Willkommensklassen und für alle, die wenig oder kein Deutsch sprechen.



Viel Sprache Die Spielenden erzählen viel mit ihrer Stimme. Geräusche, Musik und Sprache helfen dabei, die Geschichte zu verstehen – auch ohne etwas sehen zu müssen. Diese Stücke sind gut für blinde Menschen oder für Menschen mit einer Sehbehinderung geeignet.



Klangvoll – für blinde & sehbehinderte Menschen

Die Spielenden erzählen viel mit ihrer Stimme. Geräusche, Musik und Klang sind hier besonders wichtig und helfen dabei, die Geschichte zu verstehen – auch ohne etwas sehen zu müssen. Diese Stücke sind gut für blinde Menschen oder für Menschen mit einer Sehbehinderung geeignet.

team



Tainá Roma Theaterkurs- leitung	Chrisi Zeitler Theater- pädagogik	Nora Gorlt KBB	Christine Janner Schauspiel & Personal	Maria Magdalena Mund Schauspiel	Jonas Bauer Technik
					Vicente Rubio Technik
Cory Vielma Theaterleitung (Verwaltung)	Sheila Grießhaber Regie & Theater- pädagogik	Christof Lappler Schauspiel & Regie	Helga Schlee Zahlungs- verkehr	Vera Mohrs Musikalische Leitung	
Korinna Thoenissen Rechnungs- wesen	Bjarne Rauer Produktions- leitung	Clarissa Berber Technische Leitung	Julia Ritter Besucherin- nenservice	Dietmar Schleinitz Bühnen- bildbau	Jürgen Decke Schauspiel & Regie
Jakob Jokisch Theaterleitung (Strategie)	Elisa Merkens Theaterleitung (Kunst) & Schauspiel	Ulrike Kitta Öffentlich- keitsarbeit	Jonas Gorlt Café- leitung		

gäste



Ines Bartl
Ausstattung (...wütend)
Foto: Yanwei Liu



Sandra Dehler
Ausstattung (Buddeln)
Foto: Jörg Neubauer



Matthias Eberle
Schauspiel (Vincent)
Foto: Franz Kreis



Flo Fischer,
Schlagzeug (Vincent)
Foto: Franz Kreis



Anne Gisler
Schauspiel (Buddeln)
Foto: Tatjana Hub



Jeele Johannsen
Schauspiel (Pettersson)
Foto: Sophia Hegewald



Dorothea Kaiser
Ausstattung (Theben)
Foto: privat



Dario Neumann
Schauspiel (Busfahrerin)
Foto: Kimi Palme

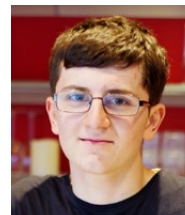


Masha Sapizhak
Regie (Buddeln)
Foto: Katya Shraga



Andrea Zwicky
Schauspiel (Buddeln)
Foto: Fanni Heindl

& feste



Aaron Daum
Café



Valentin P. Eisele
Grafik & Illustration



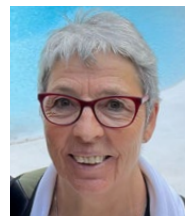
Gerda Heldrich
Kassendienst



Sarah Heldrich
Café



Emma Meier
Café



Brigitte Prell
Ehrenamt



Zuzana Radek
Maske



Ulli Riedel
Ehrenamt



Tanja Spieler
Ehrenamt

fördernde & kooperationen



Sie finden, das theater pfütze ist ein wichtiger Bestandteil der Nürnberger Kulturlandschaft? Sie möchten uns dabei unterstützen, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen? Dann werden Sie Mitglied in unserem Förderverein. Wir freuen uns auf Sie und Ihr Engagement für kulturelle Chancengleichheit!

„Die Bretter, die die Welt bedeuten – das ist das Theater für viele Menschen. Ich finde es toll, dass das theater pfütze bereits unseren Kindern näherbringt, wie vielfältig, wunderschön und inklusiv das Theater sein kann. Gleichzeitig fördert Junges Theater die Fantasie und die Kreativität unserer Kinder. Daher setze ich mich für das theater pfütze ein.“ Anke König, Vorsitzende



Anmeldung & Informationen
theaterpfuetze.de/freundeskreis
freundeskreis@theaterpfuetze.de

Sie möchten das theater pfütze langfristig fördern?

Dann wenden Sie sich gern an Jakob Jokisch
(Theaterleitung · Strategie) jokisch@theater-pfuetze.de

Spenden Mit unserem Theater und inklusiven theaterpädagogischen Angeboten möchten wir Emotionen wecken, unterhalten, zum Nachdenken anregen und einen Dialog entfachen. Als gemeinnütziger Verein sind wir stets auf Unterstützung angewiesen und freuen uns über jede Spende!

Spendenkonto bei der Sparkasse Nürnberg

IBAN DE84 7605 0101 0005 3311 94,
BIC SSKNDE77XXX

In dieser Spielzeit freuen wir uns über Koproduktionen mit dem ensemble KONTRASTE und dem schauspiel erlangen.

Staatstheater Nürnberg Seit über 25 Jahren kommen wir gemeinsam mit dem Theater Mumpitz unserem kulturpolitischen Auftrag nach, hochwertiges Theater für Junges Publikum für die Stadt Nürnberg und ihre Region zu machen. Im Rahmen dieser Kooperation mit dem Staatstheater Nürnberg produzieren wir mindestens alle zwei Jahre ein neues Theaterstück.

Hochschule für Musik Nürnberg Im kreativen Austausch zwischen Künstler:innen, Studierenden, Lehrkräften und Publikum entstehen seit einigen Jahren verschiedenste Formen der Kooperation.

Messebau Wörnlein Seit 2024 sind das theater pfütze und Messebau Wörnlein ein SDG-Tandem im Rahmen der „culture4climate“-Initiative. Ziel ist es, gemeinsam regionale Klimaschutzmaßnahmen wie Material-Upcycling und Workshops umzusetzen.

Wir danken all unseren Förder:innen & Partner:innen



**schauspiel
erlangen**



**STAATSTHEATER
NÜRNBERG**



**freundeskreis
THEATER PFÜTZE E.V.**





Impressum

Herausgeber

theater pfütze e. V.
Äußerer Laufer Platz 22
90403 Nürnberg

Tel. 0911 – 27 07 90
hallo@theater-pfuetze.de
theater-pfuetze.de

Redaktion

theater pfütze
verantwortlich:
Ulrike Kitta

Druck

noris inklusion, Nürnberg
100 % Recyclingpapier

Grafik & Illustration

Valentin Peter Eisele
valentinpeter.de

Fotos

Valentin Eisele (Giggler S. 25)
Philip Henze (35 Kilo)
Wolfgang Keller (Giggler S. 10)
Marian Lenhard
(Wahnsinn, Vincent,
Pettersson, Barrierenabbau)
Ani Sari (Waffelsonntag)
Simone Voggenreiter
(Teamfoto, Jugendclub)
Ali Mohamad Zobaydi
(TK1, TK2)



Nichts verpassen mit unseren
Newslettern für Publikum
oder Pädagog-innen
theater-pfuetze.de/newsletter

